

St. Jodokus

Kirchliche Nachrichten

Februar

Die österliche Bußzeit – eine Einladung zum Aufbruch

Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Nach den tollen Tagen beginnt die Fastenzeit, die österliche Bußzeit. Wir alle sind eingeladen, innezuhalten, wieder neu um ein dem Evangelium gemäßes Leben ringen und dort Schritte der Umkehr zu tun, wo wir sie nötig haben.

Mit dem Aschermittwoch beginnen die Quadragesima = die 40 Tage. Gemeint sind die 40 Tage vor Ostern. Das klingt unproblematisch, aber auch inhaltsleer – jedoch nur auf den ersten Blick.

Eines können wir unmittelbar heraushören: Diese Tage bekommen ihre Bedeutung von Ostern her. Ihr Ziel ist die rechte Mitfeier des Todes und der Auferstehung Christi an Ostern und dass wir uns besser und tiefer auf das Vermächtnis Jesu einlassen können. Die 40 Tage am Aschermittwoch beginnen heißt: auf dieses zentrale Ereignis hin leben.

Die Bezeichnung „40 Tage“ sagt uns mehr, wenn wir der Frage nachgehen „Warum gerade diese Zahl?“

Wenn wir nach dem Grund suchen, stoßen wir auf biblische Ereignisse, in denen die Zahl 40 eine besondere Bedeutung hat:

40 Jahre war Israel in der Wüste unterwegs in das Land der Verheißung.

40 Tage weilte Mose auf dem Berg Sinai in der Wolke.

40 Tage wanderte Elija mit Brot und Wasser gestärkt zum Gottesberg Horeb.

40 Tage Zeit erhielt die Stadt Ninive, um sich auf die Predigt des Jona hin zu bekehren.

40 Tage fastete Jesus in der Wüste vor Beginn seiner öffentlichen Wirksamkeit.

Das Übernehmen der Zahl für die österliche Vorbereitungszeit ist mehr als fromme Zahlenspielerei. Nicht die Zahl hat Pate gestanden, sondern der Inhalt

der biblischen Geschehnisse. Dieselbe Zahl will bedeuten: Es geht um ähnliche Existenzweisen und Glaubenserfahrungen wie damals.

Wir finden in jenen Begebenheiten Modelle, an denen sich unser Leben in der kommenden Zeit orientieren kann. An diesen Modellen und Vorbildern lässt sich ablesen, wozu wir aufgerufen und eingeladen sind. Jedes der Vorbilder beginnt mit einem Aufbruch, einem Exodus, einem Verlassen des Gewohnten, einer Änderung der Lebensweise.

Unsere Modelle lassen aber auch erkennen, dass wir dann mit einer Zeit der Bewährung und Erprobung rechnen müssen.

Wer aufbricht wie Israel lässt Sicherheiten – die Fleischtöpfe Ägyptens – zurück. Er kommt zunächst in die Wüste. Schnell bekommt man da Angst vor seiner eigenen Courage.

Wer aufbricht, der muss gegen die Versuchung angehen, sich wie Jona vor seiner Sendung und Aufgabe zu drücken oder sich wie Elija am liebsten irgendwo hinzulegen und aufzugeben.

Wenn wir aber in solchen Bewährungsproben bestehen, werden uns auch die Glaubenserfahrungen jener Vorbilder zugesagt.

Auf ungesicherten Wegen sollen wir die Führung und Sorge Gottes kennen lernen wie Israel. Wir können die Nähe Gottes erfahren wie Mose auf dem Berg Sinai.

Auch heute kann ein ängstlicher Prophet wie Jona anderen zur Umkehr verhelfen.

An der Geschichte von der Versuchung Jesu zeigt sich, dass auch für uns das Böse überwindbar und besiegtbar ist.

Zeiten gläubiger Bewährung sind Zeiten menschlicher Reifung und geistlicher Bereicherung.

Wer an Aschermittwoch das Aschenkreuz empfängt, der setzt nach außen hin ein Zeichen der Buße und Umkehr: Ich bin bereit, den Aufbruch zu wagen, damit ich nach gläubiger Bewährung wieder neu zu Christus finde.

Thomas Corsten
Kooperator

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 01. Feb. 2024

18.30 Uhr	Langscheid	Hi. Messe
18.30 Uhr	Döttingen	Rosenkranzgebet

Freitag, 02. Feb. 2024 Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess Darstellung des Herrn

18.30 Uhr	Langenfeld	Hi. Messe <i>mit Kerzenweihe und Blasiussegen für die Pfarrei</i> Sechswochenamt Irena Grohs / Sechswochenamt Ernst Müller
-----------	------------	--

Samstag, 03. Feb. 2024 Hi. Blasius

17.30 Uhr	Kirchwald	Wort-Gottes-Feier <i>beginnt mit Friedensgebet für die Ukraine und die Welt</i>
19.00 Uhr	Langenfeld	Vorabendmesse Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei / Sechswochenamt Erika Schomisch / 2. Jahrgedächtnis Günther Schäfer, Saberg Langenfeld u. † Christel Schäfer, Langenfeld / Hi. Messe Fam. Thiel-Kohlgraf, nach Meinung

Sonntag, 04. Feb. 2024 5. Sonntag im Jahreskreis

13.30 Uhr	Herresbach	Ewiges Licht Wanderath Das ewige Licht brennt für: Alois u. Anna Zilles, Virneburg lebendiger Rosenkranz
-----------	------------	--

Dienstag, 06. Feb. 2024 Hi. Paul Miki und Gefährten

18.30 Uhr	Wanderath	Hi. Messe
-----------	-----------	-----------

Donnerstag, 08. Feb. 2024

18.30 Uhr	Welschenbach	Hi. Messe
-----------	--------------	-----------

Samstag, 10. Feb. 2024 Hi. Scholastika

17.30 Uhr	Kirchwald	Vorabendmesse <i>Heute Sammlung von haltbaren Lebensmitteln für die Mayerner Tafel</i>
	Langenfeld	Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei Wort-Gottes-Feier <i>entfällt wegen Karneval</i>

Sonntag, 11. Feb. 2024 6. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr	Wanderath	Ewiges Licht Wanderath Das ewige Licht brennt für: Christina Bungarten, best. v. leb. Rosenkranz Hochamt Sechswochenamt Rosa Schneider, Nitz / Sechswochenamt Susanne Kreucher / Hl. Messe Marlies Bungarten, Freilingen / † Leni Theisen, Leb. u. Verst. Geschwister u. †† Eltern d. Fam. Arbach u. Retterath / Leb. u. Verst. Geschwister u. †† Eltern d. Fam. Gerhard Theisen / Irma Stumpf / Leo u. Irmgard Doll u. Leb. u. Vest. Angeh. <i>(Messdiener/-in: Lennart Schmitz, Mina Wilbert)</i>
-----------	-----------	---

Dienstag, 13. Feb. 2024 Hl. Kastor

14.30 Uhr	Oberbaar	Fatima Rosenkranz
16.00 Uhr	Kirchwald Pfarrhaus	seelsorg. Sprechstunde
16.00 Uhr	Langenfeld Pfarrhaus	seelsorg. Sprechstunde für Wanderath Januar bis März im Pfarrhaus in Langenfeld!!!!
18.30 Uhr	Langenfeld	Hl. Messe beginnt mit dem Friedensgebet für die Ukraine und die Welt Hl. Messe Leb. u. Verst. d. Jodokuspilger aus Mayschoß / Langenfelder Bruderschaft Westum / St. Jodokuspilger aus St. Peter Sinzig

Mittwoch, 14. Feb. 2024 Aschermittwoch

08.30 Uhr	Kirchwald	Schulgottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes
09.00 Uhr	Herresbach Grundschule	Schulgottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes
10.00 Uhr	Langenfeld	Schulgottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes
Die Gemeinde ist herzlich zur Mitfeier der Schulgottesdienste eingeladen!		
18.30 Uhr	Langenfeld	Andacht mit Auflegung des Aschenkreuzes
18.30 Uhr	Kirchwald	Andacht mit Auflegung des Aschenkreuzes
18.30 Uhr	Wanderath	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes

Freitag, 16. Feb. 2024

19.00 Uhr	Clubheim TUS Langenfeld	Veranstaltung "Katholische Kirche – hoffnungsloser Fall?" <i>(siehe Einladungstext weiter hinten im Pfarrbrief)</i>
-----------	----------------------------	---

Samstag, 17. Feb. 2024 Hl. Bonosus

Kollekte für das Priesterseminar

19.00 Uhr	Wanderath	Wort-Gottes-Feier
-----------	-----------	--------------------------

Sonntag, 18. Feb. 2024 1. Fastensonntag

Kollekte für das Priesterseminar

09.30 Uhr	Langenfeld	Ewiges Licht Wanderath Das ewige Licht brennt für: Anton Lassau, Oberbaar Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder 1. Jahrgedächtnis Josef Kasper / Hl. Messe † Msgr. Josef Schrupp / Ehel. Peter u. Katharina Ley / Alfons andres u. Bruder Hermann-Josef Andres / Leb. u. Verst. d. Fam. Andres, Steffens u. Retterath
-----------	------------	--

Dienstag, 20. Feb. 2024 Hl. Eucherius

18.30 Uhr	Wanderath	Hl. Messe um Hl. Valentin Herzliche Einladung an alle Ehepaare und Liebenden zum Mitfeiern dieser Messe.
-----------	-----------	---

Samstag, 24. Feb. 2024 Hl. Matthias, Apostel, Patron des Bistums Trier

Zählung der Gottesdienstbesucher in allen Gottesdiensten

17.30 Uhr	Kirchwald	Vorabendmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder
18.30 Uhr	Herresbach	Kirmesgottesdienst Winterkirmes / Hl. Matthias
19.00 Uhr	Wanderath	Vorabendmesse <i>(Messdiener/-in: Nele Bungarten, Henriette Schoen)</i>

Sonntag, 25. Feb. 2024 2. Fastensonntag

Zählung der Gottesdienstbesucher

14.00 Uhr	Wanderath	Ewiges Licht Wanderath Das ewige Licht brennt für: Manfred Hennrichs
19.00 Uhr	Wanderath	Taufe von Luca Schulten, Lydia Schulten Kreuzwegandacht für die Pfarrei Sankt Jodokus

Dienstag, 27. Feb. 2024

16.00 Uhr	Langenfeld Pfarrhaus	seelsorg. Sprechstunde
18.30 Uhr	Langenfeld	Hl. Messe Hl. Messe Jodokus Pilger aus den Ortschaften St. Katharinen, Vettelschoß, Kalenborn / Leb. u. Verst. der Jodokusbruderschaft Hönningen / Leb. u. Verst. d. Pilgergruppe Bodenbach/Müllenbach

Sternsingeraktion „Dreikönigssingen 2024“

Alle Jahre wieder, rund um das Hochfest „Erscheinung des Herrn“, sieht man allerorten viele Kinder und Jugendliche in königlichen Gewändern von Haus zu Haus ziehen. So auch in unserer Pfarrei St. Jodokus. Am Samstag, dem 6. Januar und am Sonntag, dem 7. Januar wurden in Virneburg, Oberbaar, Herresbach, Döttingen, Langenfeld und Kirchwald die Sternsinger ausgesandt, um den Segen Christi zu den Menschen in ihren Häusern und Wohnungen zu bringen.



Sternsinger Herresbach



Sternsinger Döttingen

Selbst ausgestattet mit dem göttlichen Segen zogen 62 Kinder und Jugendliche durch die Straßen der Orte und brachten den jährlichen Segen mit dem Schriftzug **20*C+M+B+24** an den Haustüren an. Dabei sammelten Sie auch Gaben und Geldmittel für einen guten Zweck, in diesem Jahr unter dem Motto: **Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit**. So zogen sie, begleitet von 27 Helferinnen und Helfern, mit ihren königlichen Gewändern in Erinnerung an die Heiligen Drei Könige, die zur Krippe nach Bethlehem kamen, um in unserer heutigen Zeit Segen zu bringen und Segen zu sein:

Christus **M**ansionem **B**enedicat – Christus segne dieses Haus.



Sternsinger Virneburg

Belohnt wurde ihre Mühe und ihr Engagement, selbst bei nicht gerade gutem Wetter, mit großzügigen Spenden. Nach Auszahlung und nach Bestätigung durch die Bank konnte die Summe von insgesamt **6.047,22 €** an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ überwiesen werden. Damit wurden die Sternsinger unserer Pfarrei dem Motto „Segen bringen – Segen sein“ in vollem Umfang gerecht.



Sternsinger Oberbaar



***Sternsinger aus Langenfeld
und Arft***



Sternsinger Kirchwald

Am Sonntagnachmittag wartete dann noch eine ganz besondere Veranstaltung auf die Sternsinger: zum Abschluss der Aktion hatten Professor Johannes Geffert und sein Bruder, Dr. Michael Geffert die Sternsinger dazu eingeladen, in einem Vortrag mit der Überschrift „Magische Weihnachten“ die Geschichte der Heiligen Drei Könige mit Musik und mit astronomischen Sternbildern zu betrachten und zu sehen, wie die Sterndeuter der damaligen Zeit den „Stern von Bethlehem“ wahrgenommen haben könnten.



Dr. Michael Geffert beim Vortrag vor den aufmerksam lauschenden Sternsingern

Eine sehr spannende und auch lehrreiche Stunde, der Groß und Klein sehr aufmerksam folgten.

Bevor mit der letzten Strophe des Liedes „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ dieser Event endete wurde den Sternsingern und allen Helferinnen und Helfern herzlich und ausdrücklich gedankt. Mit der Hoffnung, diese schöne Tradition auch im kommenden Jahr weiterzuführen und zu unterstützen, wurden für die Sternsinger Dankurkunden für ihre Teilnahme überreicht.

Und auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an Alle!

-hgb-

Pfarrei St. Jodokus lädt zum Gesprächsabend: KATHOLISCHE KIRCHE – hoffnungsloser Fall? ein

Die Katholische Kirche hat in den vergangenen Jahren Gläubige enttäuscht. In der Folge haben viele zu der Katholischen Kirche ein distanzierendes Verhältnis; einige sind sogar ausgetreten. Diese Entwicklung berührt auch die Pfarrei St. Jodokus. Es stellt sich die Frage: Wie geht der Pfarrgemeinderat (PGR) damit um?

Der Pfarrgemeinderat hat das Thema aufgegriffen und möchte nicht untätig zur Tagesordnung übergehen. Hierzu der Vorsitzende, Herr Gerd Bungarten: „Uns liegt daran, dass Probleme offen angesprochen werden können und dass wir uns ganz bewusst auch den Fragen stellen; wobei nicht garantiert werden kann, dass wir immer auch auf alles die passenden Antworten haben.“

Mit dem Gesprächsabend KATHOLISCHE KIRCHE – hoffnungsloser Fall? soll allen Teilnehmern und insbesondere jenen, die ein kritisches Verhältnis zur Katholischen Kirche haben, Gelegenheit zum Gespräch gegeben werden. Der Pfarrgemeinderat möchte ganz bewusst ZUHÖREN und neue Impulse WAHRNEHMEN. Gleichzeitig möchte der Rat eine zukunftsgerichtete Perspektive entwickeln und darlegen, warum er weiterhin konzentriert das kirchliche Leben in der Pfarrei St. Jodokus befördern möchte.

Der Gesprächsabend KATHOLISCHE KIRCHE – hoffnungsloser Fall?

findet am

**Freitag, 16. Februar 2024
von 19:00 – 21:00 Uhr
im Sportlerheim Langenfeld**

statt.

Der Pfarrgemeinderat lädt hierzu ganz herzlich ein und freut sich auf anregende Gespräche.

Karnevalistischer Nachmittag der Frauengemeinschaft Kirchwald

Zu einem karnevalistischen Kaffeeklatsch lädt der Vorstand des Vereins „Pfarrei St. Jodokus Ort von Kirche Frauengemeinschaft Kirchwald“ alle Mitglieder am

Mittwoch, den 31. Januar 2024

ein. Die Türen im **ALTEN GEMEINDEHAUS** öffnen sich um 14.30 Uhr.

Mitzubringen: nur gute Laune.

Um Anmeldung wird gebeten bis Freitag, den 26 Januar 2024.

Fahrdienst kann beim Vorstand angefordert werden:
Margret Dahm (Tel. 902277)
Hildegard Schäfer (Tel. 73771)



Des weiteren möchte der Vorstand bereits jetzt auf den diesjährigen **Weltgebetstag** mit dem Thema „Palästina“

am Freitag, den **1. März 2024** hinweisen.

Der Wortgottesdienst findet um **18.00 Uhr** in der Kirche statt.

Im Anschluss an den Wortgottesdienst lädt der Vorstand der Frauengemeinschaft Kirchwald alle Teilnehmer ins Pfarrhaus ein. Hier werden von der Frauengemeinschaft selbst zubereitete landestypische Köstlichkeiten aus Palästina serviert.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft Kirchwald freut sich auf Ihr Kommen, herzlich willkommen sind auch alle Interessenten aus unserer neuen Pfarrei Sankt Jodokus.

Döttinger feiern die Hl. Lufthildis

Die Hl. Lufthildis zählt nicht zu den "großen" Heiligen. Dennoch hat sie in einigen Orten ihren festen Platz - so auch in Döttingen. Zu Ehren der Hl. Lufthildis (von Lüftelberg) feierten die Döttinger in ihrer kleinen Kapelle wieder einen besonderen Gottesdienst. In der voll besetzten Kapelle wurde der Gottesdienst, der von Pfarrer Jörg Schuh zelebriert wurde, von den Döttinger Musikanten musikalisch umrahmt.



Die Schutzheilige der Kapelle Döttingen wird nicht nur in Lüftelberg bei Meckenheim verehrt, sondern wurde früher in Döttingen oft bei Ohrenleiden um Hilfe gebeten. Lufthildis wird als die rheinische Elisabeth bezeichnet, denn sie gilt als große Helferin der Armen. Daran sollen die nach dem Gottesdienst verteilten traditionellen "Lufthildis-Brötchen" erinnern. In Ermangelung eines Gemeinschaftsraumes wurde kurzerhand improvisiert: Die Dorfgemeinschaft hat im "Bürgersaal" - in der Garage der Familie Bürger zu einem sich anschließenden Umtrunk mit Glühwein eingeladen. Die "kleine Kirmes" in Döttingen hatte nicht nur einen schönen Gottesdienst, sondern auch einen schönen geselligen Abschluss.

An dieser Stelle gilt ein herzlicher Dank Marlene und Werner Bürger, die die schöne Kapelle seit Jahrzehnten hegen und pflegen. bh

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro der Pfarrei St. Jodokus

Mayener Str. 1, 56729 Langenfeld
Pfarrsekretärin: Frau Sylke Wintrich

**Montag: 10 - 15 Uhr / Dienstag u. Mittwoch: telefonisch 10 - 12 Uhr
Donnerstag: 12 - 15 Uhr / Freitag: geschlossen**

Das Pfarrbüro ist an folgenden Tagen nicht besetzt:

12.02. & 13.02.2024 und 20.02. & 21.02.2024.

Außerhalb unserer Öffnungszeiten können Sie uns auf dem Anrufbeantworter oder per E-Mail Ihre Anliegen mitteilen, wir rufen Sie zurück.

Tel.: 02655-1342

E-Mail: pfarrei.sankt-jodokus@bistum-trier.de

Homepage: www.sankt-jodokus.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Sankt Jodokus

IBAN: DE89 5765 0010 0098 0788 50

Ihr Seelsorgeteam

Pastor Jörg Schuh

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 026 51 / 76 260

E-Mail: joerg.schuh@bistum-trier.de

Kooperator Thomas Corsten

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 02651/ 76 260

E-Mail: thomas.corsten@bistum-trier.de

Diakon Hans Georg Bach

über das Pfarrbüro oder mobil 0171 2165494

per Mail: hans-georg.bach@bistum-trier.de

Diakon Martin Nober

über das Pfarrbüro oder mobil 0170 4769019

per Mail: martin.nober@bistum-trier.de

Pastoralreferentin Ulla Feit

über das Pfarrbüro oder mobil 0160 90813768

per Mail: ulla.feit@bgv-trier.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist immer der 15. des Vormonats.
Alle Beiträge und alle Messintentionen, die danach eingereicht werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.